

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 7. April 1891.

Intentionspreis: die vierwöchige Zeit oder deren Raum 10 Pf. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Die Hälfte
an einem zweistöckigen
Wohnhaus
mit Scheuer, Stall, gewölbtem Keller, Hofraum etc. ist mir ernstlich feil.
Friedrich Antenrieth.

Schöne Saatgerste
empfiehlt
G. Wittner a. d. Au.

Spazierstöcke
billig bei
Dreher Lenz, Vorstadt.

Ich bringe mein großes Lager in
Kämmen & Schwämmen
in empfehlende Erinnerung. Reparaturen werden billigst verfertigt.
Chr. Junginger, Kammmacher We. Hauptstr. Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Hornspüre
feine und grobe fortwährend bei Obiger.

Schorndorf.
Bei der hiesigen Kirchenpflege sind
1300 Mark
gegen gesetzliche Sicherheit
sogleich auszuleihen.

Wer Husten hat,
versuche die seit Jahre bewährten und hochgeschätzten **echten Spitzwegerich-Bonbons** in Packeten à 20 und 40 Pfa **Spitzwegerich-Br.-Saft** in Flaschen à 50 Pfa. und höher von **Carl Vill** in **Stuttgart**. Nur echt bei **H. Moser, Cond. Ferd. Gusslen, Weutelsbach, W. Lindauer, Geradstetten, W. Kermer, Haubersbrunn, W. Dürr We. und J. Daiber** in Vork. **W. T. Breitenbücher, Plüderhausen, Frl. Louise Kimmel, Schorndorf, G. Th. Bäuerle, Unterrubach, J. Schening, Weiler, W. Spellenberg Witwe, Winterbach.**

Hamburger Kaffee,
Fabrikat, kräftig und schön schmeckend verpackt zu 60 S und 80 S das Pfd. in Postkolli von 9 Pfd. an zollfrei
Ferd. Rahmitorski, Ottenstein bei Hamburg.

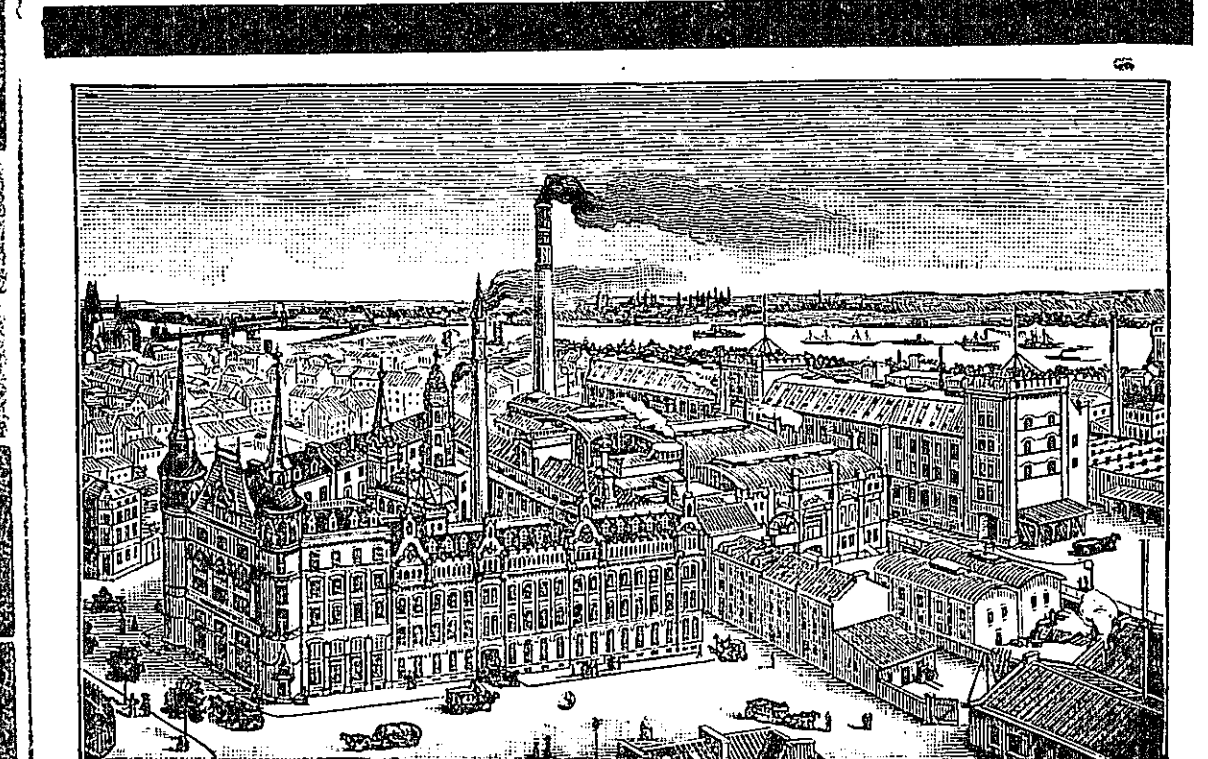
Gottesdienste der Westsyrinischen Methodisten-Gemeinde.

Sonntag den 5. April.
Morgens 9 1/2 Uhr M. Claß.
Abends 7 1/2 Uhr M. Claß.
Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß

Beutelsbach.
Zur Saat
empfehle ich
dreiblättrigen & ewigen Kleesamen
90%, keimfähig & vollständig seidefrei; ferner Wicken, Erbsen, Linsen, Wierdezahlmais, Stock-Hanfiamen, Seeländer-Weiniamen, Grassamen zu billigsten Preisen
Julius Lohss.

Wichtig für Ofenhandlungen!
Wegen bevorstehender geschäftlicher Veränderung werden in einer benachbarten Fabrikfabrik
ca. 100 Stück Regulierfüllöfen und Hochöfen
neuer und sehr beliebter Sorten
in einer oder in kleineren Partien sofort
zu außergewöhnlich billigen Preisen
abgegeben.
Anfragen betr. Preise und Sortenverzeichnis wollen unter Chiffre **F. 1994** gerichtet werden an **Kadolf Mosse, Stuttgart.**

Schuhwaren-Empfehlung.
Unterzeichneter bringt seine selbstverfertigten **Schuhwaren** in empfehlende Erinnerung. **Mannstiefel**, gut benagelt, schon um 6 bis 9 Mark. **Mannshauschuhe**, gut benagelt, schon um 4 Mark an. Für Frauen zu 3 Mark. **Konfirmantenstiefel** für Knaben und Mädchen von 4 Mark an.
Ch. Schnabel, Schuhmacher.
N.B. Was bei mir neu gekauft wird, wird bei mir unentgeltlich repariert.



Chocoladen- und Zuckerwaren-Fabrik von Gebr. Stollwerck, Köln.
Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben **Stollwerck'sche Fabrikate** im In- und Auslande eingebürgert.
Stollwerck'sche Chocoladen sind überall in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

Lehr-Verträge
hält vorrätig die
G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Schorndorf.
Nächsten Sonntag den 5. April, Nachmittags 2 Uhr
Rekrutenversammlung
im Gasthof zur Traube. Auswärtige freundlich willkommen.
Mehrere Rekruten.

Oberubach.
60 bis 70 Stück
starke Apfelbäume
mit sehr schönen Frühen hat zu verkaufen
Joh. Dais, Milchhändler.
Einen neuen eisernen
Kunstherd
hat billig zu verkaufen
Der Obige.

Rekrutensträuße,
sowie
Konfirmantensträußen
empfiehlt in schönster Auswahl billig
64
Franz Lenz, Vorstadt.

Plüderhausen.
Ein tüchtiger Arbeiter
kann sofort eintreten bei
G. Wähler, Schuhmacher.

Geradstetten.
Mädchengesuch.
Ein tüchtiges Mädchen, aus guter Familie findet auf Georgii Stelle für Küche und Hausarbeit, Lohn und Behandlung gut bei
Adolf Napp, Mühlebesitzer.

Mein in der untern Stadt gelegenes
Wohnhaus
habe ich auf mehrere Jahre zu vermieten
Bahnwärter **Stocker**
bei der Urbacher Brücke.

Schorndorf.
Tapeten
in den neuesten Dessins halte ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen auf Lager und empfehle solche bestens.
Kasserkarten auch nach auswärts zu Diensten.
G. Rometsch, Maler.

Transporthöden, Wellhölzer, Erbsendrücker, Spatenbrettchen, Coteletthammer, Zuderhammer, Pfefferbüchsen, Rasterbüchsen, Bindfadenbüchsen, Kohllöffel, Seifenbeden, Waschlöffel, Stopfeier, Vorhängehaken & Rosetten samt Stangen, sowie verschleißbare und gewöhnliche **Zackbahnen**
empfiehlt billigst
64
Dreher Lenz, Vorstadt.

Antliches.
A. Oberamt Schorndorf.
Maid- und Klauenzeuge.
In Manolzweiler, Wiedelsbach und Steinbrunn ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Schorndorf, den 4. April 1891.
A. Oberamt. K i n z e l b a c h.

Tagesbegebenheiten.
Aus dem Bezirk.
Schorndorf, 1. April. Mit dem 1. Jan. d. J. sind 20 Gesuche um Altersrente aus dem hiesigen Bezirk angebracht worden. In 10 Fällen wurde den Gesuchen entsprochen und zwar erhielten eine jährliche Rente von je 163 M. 20 S. 2 Fabrikarbeiter, eine solche von je 135 M. ein Hausknecht, ein Hilfswärter und ein Hochwächter; eine solche von je 106 M. 80 S. ein Schuhmachergeselle, ein Landpostbote, ein Straßenwärter, ein Polizeidiener und ein Dienstknecht. 4 Gesuche wurden abgewiesen, und bei 6 Gesuchen, die erst in letzterer Zeit angebracht worden, steht die Entscheidung noch aus.

Württemberg.
Stuttgart, 1. April. Am Bismarckdenkmal sind prachtvolle Kränze als Gruß zum Geburtsfeste niedergelegt. Einer der Kränze zeigt eine reiche Schleiße in den Farben der Stadt; er wurde niedergelegt Namens der bürgerlichen Kollegien Stuttgart vom dem Oberbürgermeister Dr. v. Hack und von dem Obmann des Bürgerausschusses Ad. Schiedmayer; gleichzeitig ist ein Beglückwünschungstelegramm an den Fürsten, an den Ehrenbürger der Stadt Stuttgart abgegangen.
Der „Schw. Merkur“ bringt aus der Nachbarstadt **Warbach** die Trauerkunde vom Hinscheiden des auch in seiner Vaterstadt hochgeschätzten res. Oberamtsarztes Dr. Schwandner. Einer der biedertesten Charaktere, ein guter deutscher Patriot ist mit ihm aus dem Leben geschieden. Ein gutes Andenken wird ihm von allen, die ihn kannten, stets bewahrt bleiben.

Martha.
Eine Geschichte aus dem gewöhnlichen Leben.
Fortsetzung.
Unter der Handtücher erschraden sie über eine dunkle Mannsperson, die atemlos herbeigerannt kam, Martha ein kleines Päckchen in die Hand drückte und dann im Dunkel der Hausflur verschwand. — War es ein Genius im Hausrock oder war es wirklich und leibhaftig der Doktor gewesen, der trockene, ernsthafte Doktor, der seine Röcke zweimal wendete ließ und der nun Martha ein Paar weiße Glacehandschuhe in die Hand drückte, so weich und so fein, daß eine Prinzessin sie hätte tragen dürfen? Martha konnte es wirklich nicht glauben, fand auch nachher nie den Mut, dem Doktor zu danken; in dessen nahm sie es hin als eine Feengabe. Nun war kein Wunsch in ihrem Herzen zurück, und strahlend von innerem Glück, mit fittsam gefentem Haupt und klopfendem Herzen betrat sie unter dem Schutze der Frau Hofrätin den Ballsaal.
Die Großmutter schritt indeß höchst unzufrieden in ihrem Stübchen auf und ab; es gereute

Deutsches Reich.
Friedrichshub, 1. April. Heute vor-mittag gegen 11 Uhr brachte das Musikkorps der kauenburgischen Jäger dem Fürsten Bismarck zu dessen Geburtstag ein Ständchen. Das mit den Frühlingen bereits zahlreich erschienene Publikum hatte ungehinderten Zutritt zum Garten. Als der Fürst auf die Veranda trat, wurde er mit jubelnden Hochrufen empfangen; alles drängte sich heran, um dem Fürsten die Hand zu drücken und ihm Blumen zu überreichen. Der Fürst zog sich bald zurück, nachdem er gefragt hatte, daß er leider nicht gesund sei und in dem Schneewetter nicht draußen bleiben dürfe. Zahlreiche Gäste sind angelangt, um dem Fürsten ihre Glückwünsche abzustatten, darunter der Herzog von West mit der Prinzessin Hohenzollern-Dehringen, zahlreiche Herren und Damen der Aristokratie, Amtsrat Dieze-Barby, viele Deputationen, darunter solche mehrerer Hamburger Körperschaften. Ferner eine Abordnung aus Neustadt (Pfalz), eine der Münchener Künstler, des Berliner Bismarckvereins u. — Fürst Bismarck schreie gegen fünf Uhr von einer Ausfahrt mit dem Herzog von West zurück und begleitete sodann denselben, welcher mit dem Amtsrat Dieze-Barby nach Berlin zurückfuhr, zum Bahnhof. — An dem vom Hamburger Reichstagswahlverein veranstalteten Fackelzuge nahmen gegen 4000 Personen teil. Der Zug währte dreiviertel Stunden und verlief aufs glänzendste. Woermann hielt an den vor das Schloßthor getretenen Fürsten eine Ansprache, in welcher er hervorhob, er komme nicht als Vertreter einer politischen Partei, sondern als Bürger der Nachbarstadt Hamburg, um dem Fürsten ein Zeichen der Dankbarkeit zu geben für die dem Vaterlande geleisteten Dienste. Der Fürst dankte aufs bewegteste. Als langjähriger Minister habe er sich viele Feinde gemacht, wisse aber, daß er in der ersten Handelstadt des Kontinents viele Freunde besitze, wovon er übrigens auch sonst im ganzen deutschen Vaterlande manches spüren könne. Er versicherte, er werde diese Anerkennung als teures Vermächtnis seinen Kindern und Erben hinterlassen.

Auswanderung nach Brasilien. — Das Belgische Ministerium des Auswärtigen hat gegen die Auswanderung nach Brasilien einen Erlaß an die Gouverneure der Provinzen erlassen, welcher auch in Deutschland Interesse erregen dürfte. Der Erlaß lautet übersezt: Aus den in letzter Zeit mir zugekommenen Berichten geht hervor, daß alle südamerikanischen Staaten, Argentinien, Uruguay, Paraguay, Chili, Brasilien, u., in diesem Augenblicke keinerlei Aussicht für Europäische Auswanderer bieten. In den Laplata Staaten hauptsächlich wäre es sehr schwierig für den Arbeiter geworden, sich Arbeit zu verschaffen. In Chili ist die politische Lage für die Kolonisation wenig günstig. Was die Republik Uruguay anbetrifft, so scheint sie im Allgemeinen nicht für unsere ländlichen Arbeiter zu passen. Was Bra-

Ausland.
Sofia, 28. März. Gestern Abend 7 1/2 Uhr feuerte ein Individuum 3 Revolverkugeln auf die Minister Stamboloff und Beltschoff ab. Letzterer wurde sofort getötet. Der Thäter entfloß. Umfassende Maßregeln zu seiner Wiederergreifung sind getroffen. Es heißt, der Thäter sei von 3 Individuen begleitet gewesen. Es herrscht allgemeine Entrüstung.
Graffe. Der jetzige Aufenthalt der Königin von England, liegt einige Meilen landeinwärts von Cannes entfernt, angefähre 1200 Fuß über dem Meere, ist von Orangen- und Citronenhainen umgeben und gestattet einen herrlichen Ausblick auf das in die Ferne von den Bergen Korfikas begrenzte Mittelmeer. Die Bewohner von Graffe stehen im Geruche des Geizes. Eine Menge von Juden, die Tiberius aus Rom vertrieb, ließen sich dort nieder und überlebten das Judengemetz in der Provence während des 6. Jahrhunderts; man schonte sie, weil sie sich nicht gleich ihren Stammesgenossen durch Verübung von Greueln verhasst gemacht hatten. Weil ihnen also Gnade, „gratia“, widerfuhr, nahm das Städtchen den Namen Graffe an. In der Nähe erhebt sich das Plateau Napoleon; Napoleon hielt dort auf seinem Zuge von der Insel Elba nach Paris an, um zu frühstücken. Jedenfalls ist jetzt die Zukunft des Städtchens als Zukunftsvort gesichert.

ber bedeutungsvolle Moment, wo die schwarze Wolke der Herren sich löste, um die Erforenen zum Tanze zu führen, — voraus engagieren war nicht Sitte in Pappelburg, — und die Eine, edle, schlante Gestalt, höher, bedeutender als alle übrigen — wen würdiger wählen? Gewiß Anna mit dem Silberkranz, oder die Gutbesitzerstochter mit der Tunka von rotem Fior und den Granatblüten im Haar. O nein, es ist Martha, das frische Mädchen in ihrem schlichten weißen Kleid, die nun so selig an seiner Hand dahinzieht, die mit ihm sich wiegt und wogt auf den Wellen der Töne, die er so sorgsam festhält am Ende, damit ihr dem Kinde, dem der Tanz noch so neu ist, nicht schwinde. Und wie lebendig und bedeutend war seine Unterhaltung, wie so ganz anders als die herkömmliche der längst bekannten männlichen Jugend der Stadt! Klauerte sie mit ihm, so wurde sie unwillig, wenn der Tanz wieder begann, tanzte sie, so wünschte sie, daß es kein Ende nehmen möge.
(Fortsetzung folgt.)

stien anberuht, so haben die Beamten des Auswärtigen Dienstes, meinem Departement über die elenden Verhältnisse der Arbeiter in der Provinz St. Paul, welche für die Kaffeepflanzungen engagiert werden, genaue Auskünfte zukommen lassen, welche ich hier zusammen fasse. Die Arbeiter empfangen 2000 Reis (5 Francs) pro Tag ohne Nahrung, oder die Hälfte mit Nahrung. Die Nahrung besteht aus „tasso“ gedrehtes Fleisch, welches in Argentinien und Uruguay hergestellt wird, Bohnen und Kaffee. Durch die Ernährung mit Dörrfleisch werden Europäische Arbeiter in Brasilianischen Klima sehr krank. Mamentlich bekommen viele in der tropischen Hitze Augenkrankheiten. Ueberdies ist zu bemerken, dass die Bedingungen in dieser Provinz, durch das gelbe

Fieber, wovon allein in der Stadt Campinas 1000 Menschen ergriffen wurden, genügen um darzutun, dass diese Gegend nicht zu denen gehört, welche unsern Auswanderern empfohlen werden kann. Eine große Anzahl Auswanderer, um den elenden Zustand, welches sie fanden, zu entgehen, haben sich gegeben, kann und mittellos, 150 Meilen zu Fuß durch sehr unbediente und unsichere Gegend zu gehen. Es ist selbstredend, dass bei solcher Wanderung viele Kinder unterwegs den Eltern verloren und der Gründung unterliegen. Es folgt dann die Aufzucht der Kinder, welche die Gouverneure von der Auswanderung nach diesen Gegenden formell abzurufen.

Schneidet eure Weinstöcke dies Jahr nicht zu kurz, denn es ist die Erfahrung, daß nach Krankheiten, oder Dürren, die laublosen Ähren nicht so fruchtbar sind, als die Belaubten und so kennt jeder sein Feld. — Ich lasse ein paar Ähren länger stehen, da ohne dies viele Ähren durch den kalten Winter ganz zu Grunde gegangen sind. Sollte ein Stod zu viel Ähren, dann kannst dich zusammen nachhelfen. Aber im Unmut die ganze Stüde herauszulegen, wird mündlich mit Ähren den Dören tragen können.

Bekanntmachungen.
Revier Hoheneggen.
Buchenstamm- & Brennholz-Verkauf.
 Am Montag den 13. April, vorm. 10 Uhr, im Ort in Hoheneggen aus dem Staatswald Hoheneggen und Herentanz.
 22 büchene Langwied.
 Am: 127 büchene Prügel, 513 büchene und gemischten Anbruch, 6600 gebundene büchene und gemischte Wellen nebst Schlagraum.
 Ferner aus Staatswald-Hölze 73 Fm. Buchen in verschiedenen Sorten.
 Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr an der Kirchrentewiese.

Schorndorf.
Brennholz- & Stangen-Verkauf.
 Am nächsten Dienstag den 7. April werden im Spitalwald Hegnau verkauft:
 2 Am: büchene Scheiter, 14 Am. büchene Prügel, 500 Stück weiß Stängelwellen und 565 Stück fichtene Stangen von 3 bis 5 Meter lang.
 Zusammenkunft zum Vorzeigen abends 9 Uhr unten auf dem Sträßchen nahe am Hegnauhof und zum Verkauf um 10 Uhr im Kreuz in Schorndorf.
Hospitalpflege. Rommel.

Revier Welzheim.
Stammholz, Stangen- und Brennholz-Verkauf.
 Am Freitag den 10. April, vormittags 9 1/2 Uhr, im Saal in Welzheim aus dem Staatswald hinterer Gökeler. Normales Langholz mit Fm.: 2 II., 13 III., 47 IV., 2 V. Cl. Ausschub-Langholz 1 Fm. IV., Sägholz 2 Fm. II. Cl. 20 Baumstangen II. Cl., 43 Nm. Nadelholz-Anbruch.

Schorndorf.
 Am morgenden Samstag, morgens 8 Uhr, wird eine **Partie Abfallholz** von einem Baum im Garten an der alten Schlichter Straße auf dem Plage verkauft.
Hospitalpflege. Rommel.
 Am Mittwoch den 8. April, abends 5 Uhr, wird ein **Hausen Dies** an der Warnungstafel, um 5 1/2 Uhr zwei Hausen gegenüber der Kleemeisterei, um 6 Uhr Kies- und Sandgewinn oberhalb dem Wuh im Aufstreich verkauft.
Stadtpflege.

Revier Welzheim.
Beugholz- & Reis-Verkauf.
 Am Donnerstag den 9. April, 10 Uhr, in der Linde in Klaffenbach aus der Durchforstung in Kohlgehren Nm.: 17 büchene, 28 büchene, 5 aspene, 2 Nadelholzprügel, 18 Laubholz- und 7 Nadelholz-Anbruch, sowie 120 Klagenlöse gemischtes Reisig.

Hauersbrunn.
Holz-Verkauf.
 Der Unterzeichnete verkauft nächsten **Mittwoch, den 8. ds. Mts., mittags 1 Uhr,** auf dem Platz hinter Miedelsbach in den Häulen:
 34 Forchlangholz-Stämme IV. Cl. mit zus. 13,15 Fm.
 2 Eichen IV. Cl. 0,81 Fm.
 1 Elzbeer IV. Cl. 0,18 Fm.
 Nadelholzreis unaufbereitet auf Hausen geschägt zu 285 Stück und Laubholz auf Hausen geschägt zu 40 Stück.
Johann Wieler.

Revier Lorch.
Brennholz-Verkauf.
 Am Dienstag den 14. April, mittags 12 Uhr, in der Sonne in Lorch aus dem Staatswald Remshalde, Pfahlbronner Wald, Heidenackerle und Enderlesholz.
 Nm.: 3 eichene Prügel, 41 büchene Scheiter, 140 dto. Prügel, 84 Nadelholz-Scheiter, 86 dto. Prügel und 450 dto. Anbruch.

Sebsach.
Sand-Ertrag
 Die hiesige Gemeinde verkauft am **Donnerstag den 9. April, d. Js. Mittags 12 Uhr** den Sand aus der Rems auf das Staatsjahr 1891/92, wozu Liebhaber eingeladen sind.
 Den 3. April 1891.
Gemeinderat.

Revier Plochingen.
Wegbauafford.
 Die Korrektur zweier Klingenbergänge in der Füllenshalde und die Erweiterung zweier Deckelbohlen im Steigbachthal, zu 1050 M. veranschlagt, soll im Wege der schriftlichen Submission vergeben werden. Kostenüberschlag, Lageplan und Bedingungen liegen bei Forstwärter Matzsch in Büchenbrunn zur Einsicht auf. Die in Prozenten der Uebererschlagspreise ausgedrückten Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot für die Korrektur von Klingenberg und Erweiterung von Dohlen im Steigbachthal,“ versehen in verschlossener Umschlag bis **Montag den 13. April d. Js., Abends 6 Uhr,** an das Revieramt Plochingen und Gplingen einzureichen.

Schlichter.
 Der westliche Gabel der hiesigen Kirche samt dem Glockentürmchen soll mit Brettern verschalt werden. Die Veranforderung dieser Arbeit wird kommenden **Freitag den 10. April, vormittags 9 Uhr,** auf dem hiesigen Rathaus vorgenommen, wozu Affordlichhaber eingeladen werden.
 Den 3. April 1891. **Schultheißenamt. Anwärter.**

Agentur-Besetzung.
 Für eine altrenommierte, staatlich concessionierte General-Agentur für Passagierbeförderung nach Nord- und Südamerika ist die Bezirksverwaltung neu zu besetzen. Geeignete Reflectanten aus dem Kaufmanns-, Gewerbe- oder Beamtenstande wollen ihre Offerten einreichen unter Chiffre C. 2013 an **Rudolf Mosse in Stuttgart.**

Württemberg. Portland-Cement-Werk
 Lauffen a. N.
 empfiehlt sein Fabrikat von **höchster Bindekraft bei vollkommener gleichmäßiger Qualität und Volumbeständigkeit zu Hoch-, Wasser- und Brückenbauten, Kanalisierungen, Reservoirs, Betonierungen und Cementarbeiten aller Art, Verputzen, zur Cementwarenfabrikation etc.**
 Der Versandt geschieht in Säcken à 50 Kilo oder in Fässern à 180 Kilo Brutto. Die **hohe Leistungsfähigkeit** unseres mit den neuesten und besten Einrichtungen versehenen Werkes verbürgt die **sorgfältige und sofortige Ausführung aller Aufträge.** (M) 31
 Telegramme: **Portland-Cement-Werk** Lauffen Neckar. **Württembergisches Portland-Cement-Werk** zu Lauffen a. N. **Telefonruf Heilbronn 75.**
Festgeschenke!
 Soeben eingetroffen:
 Weibrecht, Maria und Martha, gebd. M. 5. Reiff, Simppflanzen, M. 3 & M. 3.60. Lange, Werde ein Mann, Mitgabe für die Lehrzeit gebd. M. 1.50. Döcker, geistliche-Lieder gebd. M. 2. Bogatzky Schatzkästlein M. 2.40. Hissler, Liederkästlein M. 1.50. Christliche Vergissmeinnicht in verschiedenen Preislagen.
H. Rösler, Schorndorf.

Billige Schulhefte.
 Durch Erlass des K. Ministeriums des Kirchen und Schulwesens vom 24. Febr. 1891, sind in den Gelehrten-, Real- und Volksschulen bis zum Schlusse des Sommerhalbjahres 1891 Schulhefte mit blauen Linien noch zulässig.
 Der Unterzeichnete bietet, um mit seinem Lager-Vorrat an blau linierten Papieren zu räumen, Lehrern, Schülern, Stiftungen etc., sehr günstige Gelegenheit, sehr gute Hefte äußerst billig zu kaufen und giebt, so lange Vorrat reicht, 8 Bogen starke Hefte mit Fließ-Cartoneinlage zu folgenden Preisen ab:

	bei Abnahme von:
500 St. (in versch. Miniaturen)	à 8 Mk. 50 per Hundert
100 St. " " " " " "	" " " " " "
50 St. " " " " " "	" " " " " "
1 St. " " " " " "	10 Pf. " " " "

Bestellungen sieht gerne entgegen gegen bar.
J. Rösler.

Schorndorf.
Der Grasertrag
 von 64 a Baumgut in der Silberhalde, früher dem Herrn Postverwalter Widinger gehörig, wird am **Freitag den 10. ds. Mts., mittags 11 Uhr,** auf 3 Jahre auf hiesigem Rathause verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Vorderweißbuch.
Jagd-Verpachtung.
 Am **Montag den 13. April,** vormittags 9 Uhr, wird die Jagd der Gesamt-Gemeinde hier auf 6 Jahre auf dem hiesigen Rathause verpachtet.
Gemeinderat.

Schorndorf.
 Die Unterzeichnete setzt dem Verkauf aus:
 11 a 24 qm Acker im Namsbach,
 39 a 80 qm Baumacker in der Grafenhalde,
 28 a 12 qm Weinberg und Baumacker im Grafenberg,
 29 a 29 qm Weinberg und Baumacker allda,
 17 a 17 qm Weinberg und Baumacker im Wolfsgraben,
 72 a 11 qm Weinberg und Baumacker mit Häuschen im Säuchen
 und erlaubt sich, Liebhaber zum Ankauf einzuladen.
Bäcker Breglers Wtw.

Wohnhaus
 in der Hüllgasse, mit Einfahrt und gemöbltem Keller, ersichtlich zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.
Leonhardt Kaiser, auf der Kitzlerin.

Schorndorf.
8-10 Ztr. Stroh
 hat zu verkaufen
Joh. Georg Daif.

Schorndorf.
Wohnhaus
 Unterzeichnete ist geonnen, die Hälfte an einem 3stöckigen **Wohnhaus** in der Hüllgasse, mit Einfahrt und gemöbltem Keller, ersichtlich zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.
Leonhardt Kaiser, auf der Kitzlerin.

Schorndorf.
Wohnhaus
 Unterzeichnete ist geonnen, die Hälfte an einem 3stöckigen **Wohnhaus** in der Hüllgasse, mit Einfahrt und gemöbltem Keller, ersichtlich zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.
Leonhardt Kaiser, auf der Kitzlerin.

Schorndorf.
Monat-Thee-Remondantrosen & Rosenbäumchen
 empfiehlt **Chr. Palmer, Handelsgärtner.**

Schorndorf.
Wohnhaus
 Unterzeichnete ist geonnen, die Hälfte an einem 3stöckigen **Wohnhaus** in der Hüllgasse, mit Einfahrt und gemöbltem Keller, ersichtlich zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.
Leonhardt Kaiser, auf der Kitzlerin.

Schorndorf.
Wohnhaus
 Unterzeichnete ist geonnen, die Hälfte an einem 3stöckigen **Wohnhaus** in der Hüllgasse, mit Einfahrt und gemöbltem Keller, ersichtlich zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.
Leonhardt Kaiser, auf der Kitzlerin.

Blüderwiesenhof.
3 Läufer- & 1 fettes Schwein
 hat zu verkaufen.
G. Weller.

Schorndorf.
Wohnhaus
 Unterzeichnete ist geonnen, die Hälfte an einem 3stöckigen **Wohnhaus** in der Hüllgasse, mit Einfahrt und gemöbltem Keller, ersichtlich zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.
Leonhardt Kaiser, auf der Kitzlerin.

Schorndorf.
Wohnhaus
 Unterzeichnete ist geonnen, die Hälfte an einem 3stöckigen **Wohnhaus** in der Hüllgasse, mit Einfahrt und gemöbltem Keller, ersichtlich zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.
Leonhardt Kaiser, auf der Kitzlerin.

